

Jahresrückblick von Vision Tansania e. V.

Ein Bericht über unsere Vereinsaktivitäten 2023



Jedes Jahr, wenn ich mich hinsetze, um einen Bericht als Jahresrückblick zu schreiben, denke ich mir: *"Na ja, so viel ist ja gar nicht passiert!?"* Aber wenn ich dann ganz aktiv beim Nachdenken bleibe, realisiere ich jedes Mal, was und wie viel sich dann doch alles bewegt hat.

Über diese **Bewegungen aus 2023** möchte ich euch heute gerne berichten.

Gisamo in Deutschland

Nach 4-jähriger Pause war Gisamo von Januar bis März endlich wieder in Deutschland.

Seinen Aufenthalt haben wir dazu genutzt, um im Vision Tansania Team-Treffen unsere Projektarbeit und unsere weiteren Zukunftspläne zu strukturieren, bestehende Kontakte zu pflegen und bei öffentlichen Veranstaltungen präsent zu sein.

Auch wenn wir uns regelmäßig über online meetings treffen, geht doch nichts über einen persönlichen Austausch.



Unser Vorstands- und Kreativ-Team beim Treffen im Februar 2023:
Gisamo, Klaus, Hans, Doris, Siegfried, Christel (und Tatjana)



Gisamo ist dann mit einer langen To-do-Liste nach Tansania zurückgefliegen, und ich kann euch berichten, dass nahezu die ganze Liste über's Jahr erfolgreich "abgearbeitet" wurde.

Oscar

(einer unserer Wachmänner am Brunnen in Wandela) hat ein Fahrrad bekommen, über das er sehr dankbar und stolz ist, weil er damit an seinen freien Tagen viel schneller und viel einfacher nach Hause in den ca. 8 km entfernten Ort Basotu gelangen kann.

Das Haus in Basotu

wird mittlerweile auf vielfältige Art genutzt. Zurzeit sind die Räume überwiegend an Krankenschwestern und Lehrerinnen vermietet. Immer öfter sind zwei oder drei Räume an internationale Gäste vermietet, die sich auch für unsere Projektarbeit interessieren.



Das Büro von Dabavita (unsere Partnerorganisation in Tansania) wird seit der Einrichtung mit Büromöbeln und der Ausstattung mit Laptop und Drucker im letzten Jahr sehr gut genutzt.

Die Nähstube von Esther und Marietta ist ebenfalls weiterhin im Haus. Es gibt noch einen großen Raum mit ca. 4x10 m, über dessen zukünftige Nutzung nachgedacht werden muss.

Um die Verwaltung und Nutzung sowie um Gäste und deren Betreuung kümmern sich Gisamo, Happy, Esther und Elisa.

Elisa ist 14 Jahre alt, besucht die secondary school in Basotu und wohnt seit Juli 2023 im Haus; leider kümmern sich ihre Eltern nicht um sie.

Als Kleinkind hat sie an ihrer linken Hand starke Verbrennungen erlitten, wodurch die Hand sehr verkrümmt und vernarbt ist.

Gisamo hat das Mädchen aufgenommen und sorgt für sie. In Deutschland haben wir einen lieben Menschen gefunden, der ihre Schulausbildung finanziert und die Lebenshaltungskosten bis zum Ende ihrer Schulzeit in drei Jahren übernommen hat.



Unsere allerherzlichsten Dank dafür!

Die Nähstube

wird von Esther und Marietta betrieben. Die beiden jungen Frauen haben 2023 noch einmal eine 6-monatige Weiterbildung absolviert, um ihre Fachkenntnis zu erweitern und sich über die professionelle Weiterführung des Geschäfts auszutauschen.



Eine Basisausstattung an Stoffen habe ich während meines Aufenthalts in Tansania von Oktober bis Dezember 2023 in Arusha gekauft. Esther und Marietta haben umgehend damit begonnen, daraus Kinderkleidung zu nähen. Das Geld für diese Stoffe (130,- €) stammt aus Spenden während einer Klassenfeier.

Die Dispensary (Krankenstation) von Dr. Hayte

Eine besondere Überraschung ist uns mit dem Kauf eines Ultraschall- und Blutanalyse-Gerätes für Dr. Hayte gelungen. Beide Geräte wurden in Dar es salaam bei der Niederlassung des deutschen Vereins action medeor e.V. gekauft und nach Basotu geliefert. So ist eine Wartung vor Ort, entsprechende Weiterbildungen und die Lieferung und der Erhalt von Verbrauchsmaterial, z.B. Teststreifen, Reagenzien, Ultraschallpapier etc. gewährleistet.

Diese zwei wichtigen Geräte hatte sich Dr. Hayte sehr gewünscht, weil er damit über Diagnosemöglichkeiten verfügt, die teilweise lebensrettende Ergebnisse liefern.



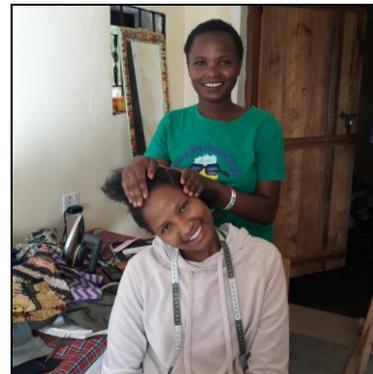
Der Spendenerlös von "24 Stunden Laufen für Wasser" im September 2022 hat zur Erreichung dieses Ziels beigetragen.

Einen ebenfalls großen Beitrag zum Erfolg dieses Projektes haben die beiden Geschenke-Einpack-Teams zu Weihnachten 2022 im Globus Grünstadt und Globus Gensingen und eine entsprechende Aufstockung der Spendensumme durch die Warenhäuser geleistet.

Auch 2023 wurden wieder Geschenke verpackt, dieses Mal für eine junge Frau namens Happy.

Wir unterstützen damit ihren Wunsch, eine Lehre als Friseurin zu absolvieren und anschließend ihren eigenen Salon zu eröffnen.

Mal sehen, ob es im nächsten Jahr auch dazu eine Erfolgsstory zu berichten gibt.



Wo wir gerade bei Erfolgsstory sind: MELANIA

Es geht ihr gut! Sie besucht jetzt schon im zweiten Jahr die Secondary Schule und ist eine gute Schülerin, die gerne lernt. Wir konnten uns sogar in englischer Sprache unterhalten.

Ihr gesamter Bildungsweg wird von einem Unterstützer aus Hamburg finanziert. Für ihren gesundheitlichen Weg fühlen wir uns weiterhin verantwortlich. Auch die weitere Zusammenarbeit mit Interplast Germany e.V., Herrn Dr. Borsche und seinem Team aus Bad Kreuznach, ist uns sehr wichtig und wurde uns zugesichert.

In Tansania ist Melania bestens umsorgt, ihre Familie ist vor Ort und der Schulleiter, Gisamo und Dr. Hayte kümmern sich ebenfalls um ihr Wohlbefinden.

Im Oktober 2023 waren wir zusammen mit ihr und einer kleinen Gruppe im Nationalpark Tarangire. Außerdem haben wir ein Reha-Center in Arusha besucht, um dort ihre Bein-Prothese überprüfen zu lassen.



von links nach rechts: Denise, Schulleiter, Mama von Melania, Tatjana, Melania, Jule, Petrolina (Schwester von Melania)



Melania, Denise, Jule, Tatjana, Gisamo

Eine kleine Reisegruppe in Tansania

Es war super, dass ich während meines Aufenthaltes in Tansania Besuch von zwei jungen Frauen aus Deutschland bekam:

Denise, eine befreundete Pädagogin und Jule, die Internationales Management studiert.

Im Vorfeld hatten wir uns viele Gedanken darüber gemacht, welche gemeinsamen Ziele wir in Tansania verfolgen wollten, so hatten wir z.B. ein Kinderfest in Danga'ida geplant, mit Sackhüpfen, Eierlaufen, Kegeln, Malen, Seifenblasen und Hand-Tatoos für alle Kinder.

Jule und ich haben überlegt, welches Projekt zu ihrer Bachelorarbeit mit dem Thema: "*Wie wirkt sich Entwicklungszusammenarbeit auf das Wirtschaftswachstum eines Landes aus?*" passt. Nach reiflicher Überlegung hat sie sich für die Dispensary von Herrn Dr. Hayte entschieden. Das Ziel dabei ist, seine Dispensary auf den Standard eines Health Centers (Gesundheitszentrum) anzuheben. Dazu ist ein Anbau an das bestehende Gebäude geplant, in dessen Räumen dann u. a. auch die Durchführung von oftmals lebensrettenden Kaiserschnitt-Geburten möglich sein soll.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat Jule eine Spendenaktion gestartet, um ca. 30.000,- € für eine Geburtsstation mit einigen Betten zu sammeln. Dieses Spendenprojekt" hat Jule bei betterplace unter folgendem Link veröffentlicht:

www.betterplace.org/p133430

Spenden sind jederzeit willkommen und der Link darf gerne geteilt werden!



Durch dieses Angebot können Arbeitsplätze geschaffen und eine gute Versorgung der Frauen bei der Geburt gewährleistet werden.

Auch das Mikroskop, das ich in meinem Handgepäck für Herrn Dr. Hayte mitgebracht hatte, wurde freudig und sehr dankbar in Empfang genommen.

Unser Kinderfest in Danga'ida war ein schöner Erfolg. Denise hatte einiges an Spielmaterial mitgebracht, den Rest haben wir uns "zusammengesucht". Am Anfang waren die meisten Kinder etwas zurückhaltend, aber sie sind zu unserer Freude im Laufe der Spiele immer offener geworden. Es war ganz toll, dass die Kinder von ihren Papas begleitet wurden, die selbst an den Spielen teilgenommen haben und am Ende den Wunsch äußerten:

"Bringt uns doch bitte einen Kindergarten hier her nach Danga'ida!"

Sehr gerne würden wir diesen Wunsch erfüllen. Da bleiben wir dran!

Nach vier Stunden sind alle mit einem Hand-Tattoo fröhlich nach Hause gegangen.



Der Garten in Wandela

Ermöglicht durch einen Teil der Spendeneinnahmen von unserer 17. und letzten Benefiz-Veranstaltung "24 Stunden Laufen für Wasser" haben wir Ende November einen 3-tägigen Workshop zur Gartengestaltung auf unserem großen Grundstück durchgeführt.

Mit der Unterstützung des Permakultur-Spezialisten Bernhard Gruber vom Waldgarteninstitut aus Wels/Österreich, seinem Bruder Martin und einer 15-köpfigen Frauengruppe aus Wandela und Umgebung haben wir mit Hacken, Spaten und Schaufeln losgelegt, um zwei Wasser-Rückgewinnungsgräben quer über das ganze Grundstück zu graben.

Meine tiefe Bewunderung gilt den Frauen, die sich mit so viel Kraft und Ausdauer in drei Tagen durch den sehr harten Boden gegraben haben.

An allen Tagen hat es zeitweise wie aus Kübeln geregnet, dadurch konnten wir sofort beobachten, ob die Aktion zur Wasserrückgewinnung schon Wirkung erzielte. JA: das hat sie, wie man auf dem folgenden Foto sehen kann!



Jeden Tag haben Theresia und Happy in einem großen Tontopf auf offenem Feuer das Mittagessen für alle zubereitet - und das bei zum Teil strömendem Regen. Da ziehe ich doch glatt meinen "Bewunderungshut"!

Leider war es uns wetterbedingt am letzten Tag nicht möglich, wie geplant 100 Obstbäumchen zu pflanzen; das haben die Frauen dann am 4. Tag übernommen. Ich habe schon eine Rückmeldung, dass die Bäumchen wachsen. Mzee (Herr) Mustafa, in dessen Baumschule wir das Pflanzgut gekauft haben, hatte die Botschaft an die Frauen, die Bäume wie ihre eigenen Kinder zu hegen und zu pflegen.

Hier möchte ich auch noch erwähnen, wie schwierig es war, mit den Motorrädern, jeweils besetzt mit drei Personen, über die total matschige Straße wieder nach Basotu zu gelangen. Hierfür ziehe ich einen weiteren "Bewunderungshut" für die Fahrer Gidayin, Gisamo und Amos.

Und noch eine anerkennungswürdige Aktion: LAUFEN FÜR WASSER

Nach 17 Jahren in Folge haben wieder über 100 treue, altbekannte und neu hinzugekommene Läuferinnen und Läufer ihre Runden bei "24 Stunden Laufen für Wasser" im Winterborner Wald gedreht – zum letzten Mal. Das ist eine Entscheidung, die oft überlegt, erneut hinten angestellt, wieder um ein Jahr hinausgezögert, noch mal überlegt und jetzt definitiv entschieden wurde. Natürlich mit dem berühmten lachenden und weinenden Auge.



Die vielen freundschaftlichen, fast schon familiären Begegnungen, für die wir von Herzen dankbar sind, werden uns sehr fehlen.

Die Tatsache, dass "24 Stunden Laufen für Wasser" Vision Tansania e.V. überregional bekannt gemacht hat, ist ganz offensichtlich, wenn wir uns die Teilnehmerlisten ansehen.

Auch geben wir offen zu, dass mit dem Ausklang dieser Laufveranstaltung unsere größte Spendeneinnahmequelle versiegt ist.

Wir sind sicher, dass wir unsere Projektarbeit in Tansania fortführen möchten, und dafür müssen und wollen wir jetzt einen neuen Weg einschlagen. Wir sind bereit und voller Zuversicht, diesen neuen Weg zu finden und zu gehen! Es steht an, Verbindungen zu schaffen, die Altbewährtes mit Innovation verbindet.

So sagen wir noch einmal vielen herzlichen Dank an alle, die uns in den vergangenen 17 Jahren bei unseren Aktivitäten hier in Deutschland und den Projekten in Tansania unterstützt haben.

Wir laden euch alle dazu ein, neue Wege mit uns zu gehen. Mit Sicherheit gibt es da noch viele Ziele, die wir gemeinsam erreichen können. Schließlich lautet unser Vereinsmotto:

"Gemeinsam Außergewöhnliches leisten"

und immer im Rhythmus zu bleiben. Auch wenn ab diesem Jahr "24 Stunden Laufen für Wasser" am 3. Wochenende im September nicht mehr stattfinden wird: Vision Tansania e.V. bewegt sich weiter, und zwar durch tatkräftige Unterstützung.

Vision in Bewegung

So nennt sich die kleine Gruppe von jungen Leuten, die sich im Sommer 2023 zusammengefunden hat, um das Vorstandsteam von Vision Tansania e.V. zu unterstützen: Jule, Anna, Denise, Jasmin und Noah. Sie kommen aus unterschiedlichen Bereichen des internationalen Managements, der Pädagogik und der nachhaltigen Entwicklung.

Was uns zusammenführt ist das Interesse, **gemeinsam** - das heißt in erster Linie mit den Menschen in Basotu, Wandela und Danga'ida Außergewöhnliches zu leisten!



Tatjana Denise Jasmin Anna Jule

In dieser Gruppe gibt es die Möglichkeit, Ideen, Kompetenzen, Potentiale und Netzwerke mit einzubringen, um uns zusammen und auf beiden Kontinenten weiterzuentwickeln.



Noah (in der Mitte)
gehört ebenfalls zum Team "Vision in Bewegung".

Ein großer Vorteil ist es natürlich, dass bereits alle Mitglieder unseres Vorstandes und drei Gruppenmitglieder von "Vision in Bewegung" schon mindestens einmal vor Ort in Tansania waren.

Wöchentliche Online-Treffen ermöglichen uns, in gutem Austausch zu sein und unsere Arbeit weiterzuentwickeln. Wie ich schon geschrieben habe: auf eine 17 Jahre lang gewachsene, bewährte Struktur aufbauen und offen sein, in welche Richtung es für uns weitergeht. Hauptsache mit Spaß in Bewegung zu sein und vor allem mit größtmöglicher Flexibilität in Bewegung zu bleiben.

So, nun bin ich am Ende meines Berichtes für 2023 angelangt und komme entgegen meiner Anfangsgedanken: "*Es ist nix passiert!*", zu dem Résumé, dass wir von Vision Tansania e.V. in Deutschland und Dabavita in Tansania ja doch ein sehr reges Völkchen sind!

Da bewahrheitet sich doch das tansanische Sprichwort, das mir mein Vorstandskollege Klaus vor kurzem gesagt hat:

***Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht dieser Welt verändern.***



Dem habe ich nahezu nichts mehr hinzuzufügen, außer:

Meinen allerherzlichsten Dank an die vielen "kleinen Leute" und großartigen Menschen, die unsere Vision tatkräftig mitgestalten, finanziell unterstützen und auch immer wieder mal von uns/über uns sprechen. Ja, auch die "Mund-zu-Mund-Propaganda" ist für uns eine wichtige Form der Öffentlichkeitsarbeit!

Also: Sprecht immer mal wieder von uns, haltet unsere Homepage www.vision-tansania.de und unseren Account bei Facebook und Instagram im Auge, und wenn ihr eine Idee habt, wie wir mit unserer Arbeit noch sichtbarer werden können, nehmt gerne Kontakt mit mir/uns auf.

**Wir wünschen euch allen allerbeste Gesundheit,
genießt euer Leben in Freude und vor allem...**

Bleibt immer in Bewegung!

**Herzensgrüße eure Tatjana
und das Vorstandsteam von Vision Tansania e. V.**



Tatjana Reis
(1. Vorsitzende)



Siegfried Kästle
(2. Vorsitzender)



Christel Meisel
(Schatzmeisterin)



Klaus Becker
(Beirat)